

ORIENTIERUNGSHILFE

Fahrunsicherheit bei Verdacht auf eine dementielle Veränderung



Risikobewertung
Durch Betroffenen selbst (Selbstreflexion) und / oder Angehörige / Zugehörige (Beobachtung)

Anlage **A1**
Fahrtauglichkeit

Anlage **A2**
Fahrkompetenz

Risiko



Gefährdungsfeststellung / Abklärung
durch den Hausarzt / Facharzt (Tests, z.B. street-ready tool) + Diagnostik durch Fahreignungsüberprüfungen / Fitness-Check

Weitere Beobachtung durch Betroffene und Angehörige / Zugehörige

- Im Gespräch bleiben
- Alternative Mobilitätsformen
- Fahrsicherheitstrainings (ADAC, TÜV)
- Freiwillige Fahreignungsüberprüfungen / Fitness-Check

Anlage **B**
Mobilitätsalternativen

Anlage **C**
Adressen

Gefährdung



Information und Gefahrenabwägung durch den Hausarzt

- Information des Erkrankten und der Angehörigen
- Dokumentation

Gefährdungseinsicht



Gefahrenabwägung durch den Hausarzt und ggf. Zurückstellung der Schweigepflicht

Demenzkranker fährt nicht mehr / ggf. Abgabe der Fahrerlaubnis

Zurückstellung der Schweigepflicht

Gefahr im Verzug



Dokumentation

ggf. Informationsweitergabe an Fahrerlaubnisbehörde

Einschalten der Ordnungsbehörde / Polizei



Demenzkranker fährt trotz Gefährdung und Entzug der Fahrerlaubnis weiter

Anlage **D**
Praktische Tipps